

Unleashed

Von Kumpelknochen

Kapitel 4: Jamels Wächter

Bei Nami und Chopper in der verlassenen Stadt von Jamel.

Das Monster schrie die beiden an und wendete seine Blicke direkt zu den beiden als es seine langen Krallen in das Erdreich stieß. Chopper fängt zu zittern an versteckt sich hinter Nami „Hilf mir Nami!“.

Sie wiederum schaut zu dem Rentier und beschwert sich „Was soll das denn heißen? Du bist hier der Mann!“. Die beiden werden aus der Auseinandersetzung, durch ein erneutes aufbrüllen, gerissen.

Nami lässt ihre Blicke erneut nach oben schleifen „Der ist doch vier Meter groß, wie konnten wir ihn nur übersehen!“

Plötzlich stieß Chopper sein Crewmitglied zu Boden und weicht gekonnt aus als er ihn anschaut „Pass lieber auf!“ wird er wütend und kramt in seiner Hosentasche herum.

Nami steht beschmutzt auf und merkt wie sie Schürfwunden dabei von getragen hat. Chopper aß seine 3 Rumbeball auf einmal als er sich in eine riesige Bestie verwandelt und das Knochenmonster anbrüllt.

Nami grinste und sucht erstmals Schutz in eines der alten Gebäude des Marktes. Auf der alten Holztür war ein Totenkopf geritzt mit dem Namen Ogre darauf und darunter eine blutige Hand. Schnell suchte sie sich ein Fenster um nach draußen sehen zu können während Chopper und Das Monster ihre Hände ineinander stießen und diese sich gegenseitig ankurrten „Oh man, ich hoffe das schafft der kleine“ hört sie plötzlich eine Stimme hinter sich. Schnell dreht sie sich ängstlich um und sieht wie ein Junge seine Knarre an ihre Schläfe hielt „Überrascht Nami?“ grinste er sie dreckig an und löste den Schutz des Laufes.

Nami grinste den Jungen an, obwohl sie sich tapfer gab hatte sie ein bibbern in ihrer Stimme: „Na woher kennst du mich denn kleiner? Bist du nicht viel zu jung um mit solch einer Waffe zu hantieren?“

Der schwarzhhaarige blickte die Navigatorin an, sein rechtes rotes Auge leuchtete auf als er den abschießen wollte, jedoch packt Nami den Lauf der Waffe und bewegt diesen nach oben. Der Schuss ging in die Decke, das Holz bröselte auf die beiden hinab als sie ihm wütend anschaut „Hat man dir nicht beigebracht das man nicht mit Waffen spielt!“

Der Junge springt etwas zurück und zielt erneut auf sie, jedoch hatte sie bereits ihren Klimataktstock in der Hand und verpasst den Jungen einen Schlag in die Seite „Wenn du kämpfen willst dann komm ruhig...ich werde mich nicht so leicht geschlagen geben!“

Der Junge grinst sie dämonisch an „Na das hoffe ich doch“ drückt er ihren Stock weg,

da er diesen mit einer Hand pariert hatte um so auszuweichen.

Nami ist begeistert von dieser Schnelligkeit und zieht ihren Stock zurück „Wer bist du? Wenn du schon so gut über mich bescheid weisst.“

Der junge Mann nickte „Also gut, ich will dir ja kein Spaß vorenthalten, zudem siehst du echt sexy aus“ dann steckt er die Waffe in seinem Halfter, welches um seine Gürtelschnalle gebunden war, und zeigt mit dem Finger auf Chopper „Wenn er das Monster beseitigt werde ich euch am Leben lassen.“

Nami lacht ihn an und biss sich auf ihre Lippe „Kein Problem, Chopper ist stark genug!“ Das Rentier wiederum bekam von all dem nichts mit und hatte alle Hände voll zu tun den Angriff des Knochengestells zu parieren.

Nachdem er eine Lücke für sich entdeckt hatte ballte er sich eine Faust und holt zum Gegenschlag aus. Mitten im Brustkorb landete dieser Schlag, die Knochen zersplitterten und das Monster fiel in sich zusammen. Chopper schaut freudig rüber „Nami, hast du gesehen? Ich habe es geschafft!“

Nami dreht sich zu dem Jungen, jedoch ist dieser plötzlich verschwunden „Wo ist er denn hin? Hat er sich etwa verpisst dieser Teufelsbraten“ wurde sie zornig und ballte eine Faust. Sie kam aus dem Gebäude und schaut zu Chopper „Sehr gut gemacht...“ Er wurde ganz rot und verwandelte sich zurück. Etwas erschöpft rannte er zu ihr „Lass uns endlich...“ plötzlich sieht sie ihren Blick als Nami mit dem Zeigefinger hinter das kleine Rentier zeigt „Was macht dieser Junge bei den Knochen des Monsters?!“

Der Junge hebt seine Kutte ab und spannt seine Muskeln an „Ladys und Gentlemans“ beginnt er woraufhin er seine flache Hand auf die Knochen des Monsters legt „Sie werden jetzt eine Wiedergeburt sehen!“

Nami und Chopper sind schockiert „Tu das nicht...das ist eine Bestie!“ ruft sie laut hinüber.

Der junge Mann kümmert sich nicht darum und grinste finster „Ihr Piraten habt ja keine Ahnung! Das ist mein Haustier welches ich erschaffen habe!“ schreit er vergnügt und lässt eine lila-leuchtende Welle von sich ausgehen.

Dies bemerkt Zorro und schaut zum Ausgangspunkt während sie auf dem Weg zum Turm waren „Da stimmt etwas nicht. Ich spüre eine dunkle und dämonische Aura!“

Ruffy schaut zu dem Schwertkämpfer hinüber „Ich dachte diese Aura käme vom Turm.“

Robin seufzt als sie stehen bleibt „Willst du nachsehen Zorro?“

Er nickt „ich habe das Gefühl als seien unsere Freunde in Gefahr.“

Brook fängt zu zittern an, seine Knochen klappern als er den Heldenhaften Schwertkämpfer anschaut „Ich bewundere dich, bei mir schlottern schon die Knie.“

Zorro seufzt und grinste Ruffy an „Wir sehen uns später Kapitän!“ rennt er direkt los und schließt dabei seine Augen.

Ruffy grinst „Wir müssen weiter, Zorro packt das schon“ geht der Strohhutkapitän weiter während der Nebel immer dichter wurde und der Blick deshalb trübe.

Zorro rannte weiter durch dieses tote Land während seine Augen geschlossen sind, er jedoch alle Hindernissen mit Leichtigkeit ausweichen kann. Die Aura zeigte ihm den Weg den er nehmen musste.

Der Grünhaarige grinste dabei //Falkenauge hat mir einiges beigebracht. Ohne sein Training wäre ich gar nicht auf diese Technik gekommen. Die Aura, das Haki...ich kann es sehen, es ist wie ein Faden der mich direkt zu meinem Ziel führt//

Nami bibbert als sie wütend wird „Du hast sie doch nicht mehr alle, ist das etwa eine Teufelsfrucht?!“

Der Junge verneinte während das Knochenmonster wieder zu sich kommt und

langsam aufstand. Er stand auf seine Schulter und ließ die Hand von dessen Schulter „Meine Kraft kommt von meinem Vater. Er gab mir die Verantwortung meine Brüdern und Schwestern zu beschützen. Egal was auch passiert!“ grinst er dreckig auf während das Monster erneut Laute von sich gab. Chopper sah zu Nami hinauf „Ich kann mich jetzt nicht nochmal in ein Monster verwandeln.“

Die Navigatoren stimmte ihn zu „Ich mach das schon“ durchwuschtelte sie den Kopf des kleinen Rentiers und nahm erneut ihren Klimataktstock „Wenn das so ist, dann lass uns doch einfach gehen. Wir müssen nur das Schiff reparieren und den Strohhut wiederfinden!“

Der Junge lachte als er ihre Worte wahrnahm „Welch herrlicher Witz! Piraten töten und rotten alles aus! Was denkst du wieso das Land so aussieht? Denkst du wir zehn Kinder wurden alleine gelassen weil keiner Lust auf uns hat!“

Seine Augen wurden zorniger, Adern bildeten sich auf seinem Gesicht ab als er sein geschwungenes Schwert zückte „Meine lila Klinge wird euch Piratenpack verjagen, oder mein Monster hier!“

Nami seufzte als sie Wolken zum Himmel freiließ „Ich zeige dir schon das du falsch liegst! Wir sind nicht so wie andere Piraten!“

Nami wusste das sie im Kampf keine Chance haben würde, jedoch würde sie auch alles daran setzen den Jungen zu überzeugen damit sie ungehindert gehen konnten.

Der Junge ließ nicht ab als er mit dem Schwert das Knochenmonster nach vorne steuerte „Vorwärts mein Freund, zertrampel diese Maden!“

Chopper wurde sauer „Lass uns abhauen Nami, er meint es ernst. Der Junge ist nicht normal. Seine Pupillen sind Blutrot und ihm umgibt eine dunkle Aura. Zorro hatte recht als er sagte wir sollten schleunigst von hier runter!“

Nami nickte „Ich stimme dir ja zu Chopper. Aber sie sind viel zu schnell, sie würden uns sofort umbringen wenn wir ihnen den Rücken zuwenden!“

Chopper schluckt und geht in seine Kung-Fu Gestalt „Dann kämpfen wir aber zusammen!“

Nami lässt lenkt ihren Stab zu den Wolken als sie die Wolkeneier aufreißt und es anfängt kalt zu werden „Wir werden es deinem Kuscheltier schon zeigen!“ neigt sie ihren Taktstock zu den Füßen des Monsters als ein Eisschwall daraus entsteht und das Monster an Ort und Stelle festfriert „Sehr gut!“ grinste Nami und sieht wie Chopper sich auf dem Weg macht um erneut dessen Knochen zu brechen.

Der Junge schaut zu dem Rentier und springt von der Schulter des Monsters als er Chopper Blitzschnell aufschlitzt. Chopper fängt zu bluten an und bricht Ohnmächtig zusammen während er zu Nami schaut.

Die Navigatoren bekommt es mit der Angst zu tun „Chopper! Was hast du nur getan!“ wird sie sauer und setzt nun die Gewitterwolken frei „Du kleine Rotznase, wer bist du überhaupt?!“

Der Junge weicht einen Blitzeinschlag nach dem anderen aus als er ihr näher kam und er seine geschwungene Klinge an ihre Kehle hält. Während es noch blitzt und das Monster monströse Geräusche von sich gibt schaute er in ihre ängstliche Augen „Mein Name ist Sarga, ich bin 16 Jahre und der Wächter dieser Insel...Herrscher des Unleashed!“

Nami schließt ihre Augen „Das war es wohl für mich“ hatte sie schon mit ihren Tot gerechnet als plötzlich das Monster durchschnitten zusammenfällt und Zorro auftaucht „Unleashed was? Na das finde ich ja mal Interessant, zeig doch mal was man da so kann!“

Sarga schielt zu Zorro hinter während Nami vor Freude weint „Lorenor Zorro...Schüler

Falkenauges...auf dich habe ich gewartet!"